



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Fliedner-Kulturstiftung lädt ein:

Studententag: Wichern und die weibliche Diakonie

Düsseldorf, 6. Mai 2008. Johann Heinrich Wichern, dessen 200. Geburtstag am 21. April begangen wurde, gilt als Begründer der modernen Diakonie in Deutschland. Ein bislang wenig beachteter Aspekt seines Wirkens steht im Mittelpunkt eines Studententages der Fliedner-Kulturstiftung am Dienstag, 13. Mai, 10 bis 16 Uhr, im Hotel MutterHaus, Geschwister-Aufricht-Straße 1. Es geht um Wicherns Beitrag zur Entwicklung der weiblichen Diakonie. Dr. Norbert Friedrich, Leiter der Kulturstiftung: "Zu Recht gelten Theodor und Friederike Fliedner als Begründer der weiblichen Diakonie, mehrfach hat sich aber auch Wichern zu diesem Thema geäußert. Wir wollen uns an diesem Tag die wichtigsten Aussagen Johann Heinrich Wicherns zur Frauendiakonie anschauen und interpretieren. In einem zweiten Teil soll gefragt werden, welche Zukunft die Gemeinschaften im Diakonat haben." Referenten sind Dr. Katharina Wiefel-Jenner aus Berlin und Dr. Norbert Friedrich. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter der Telefon 56673-780.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer
Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie
Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.